



## Welche Krisenerfahrungen bringen Sie mit, welche Konsequenzen ziehen Sie daraus?

**Befunde zur Kurzbefragung durch das Schulnetz 21**

**Prof. Theo Wehner & Dr. Anja Lehmann**

Online Impulstagung Schulnetz 21

28. November 2020

## Der Fragebogen des Schulnetz21

### Umfrage zu Krisenerfahrungen während der Schulschliessungen aufgrund der Corona- Krise

Wie in der Einladung erwähnt, sind Ihre Erfahrungen während und nach den Schulschliessungen aufgrund der Corona-Krise gefragt. Auf die Ergebnisse wird im Referat von Prof. em. Dr. Theo Wehner (ETHZ) Bezug genommen und sie werden in einem Workshop vertieft betrachtet, so dass Handlungsempfehlungen für die Zukunft resultieren. Diese werden dem Schulnetz21 nach der Tagung zur Verfügung gestellt. Die Daten werden auf einem externen Server gespeichert und in anonymisierter Form von der ETH ausgewertet.

Die Beantwortung der wenigen Fragen sollte fünf Minuten in Anspruch nehmen. Für Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bedanken wir uns im Voraus.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

[Nächste Seite](#)

Die ersten fünf Fragen sind als Satzergänzungen gestellt – antworten Sie möglichst «kurz und bündig»!

- Ich war in der Krise schnell handlungsfäh, weil...
   
 Ich war in der Krise nicht schnell handlungsfäh, weil...
- Fehler und Pannen während der Krise habe ich gut verkraftet, weil...
   
 Fehler und Pannen während der Krise habe ich nicht gut verkraftet, weil...
- Der Wiedereinstieg nach der Krise ist mir gestärkt gelungen...
   
 Der Wiedereinstieg nach der Krise ist mir nicht gut gelungen...
- Der Wiedereinstieg nach der Krise ist den Schüler\*innen deshalb gut gelungen, weil...
   
 Der Wiedereinstieg nach der Krise ist den Schüler\*innen deshalb nicht gut gelungen, weil...
- Ich sehe für mich nach der Krise den größten Lernbedarf darin, dass...

...fünf offene Fragen als Satzergänzungen

6. Am meisten hat mir in der Krise geholfen, dass...

	nein	eher nein	eher ja	ja
...ich gut mit Pannen und Störungen umgehen konnte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...mein Selbstbewusstsein, die Situation zu meistern, stark genug war	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ich Wertschätzung für meine Arbeit von vielen Seiten erfuhr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die technischen Voraussetzungen ideal waren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Schulleitung unterstützend und wertschätzend wirkte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Kolleg*innen sehr zuverlässig unterstützt haben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Eltern der Schüler*innen viel Verständnis für die besondere Situation aufbrachten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Schüler*innen sich motiviert und engagiert am Fernunterricht beteiligten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Sonstiges (Bitte benennen)	<input type="text"/>			

7. Welche Kompetenzen (aus dem LP21) werden Sie auf Grund der Krisenerfahrungen zukünftig in Ihrem Unterricht / Ihrer Tätigkeit stärker gewichten

	wenig	eher wenig	eher stark	stark
Fachkompetenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Personale Kompetenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Soziale Kompetenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Methodische Kompetenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

...drei geschlossene Fragen (4er Skala)

8. Alles in Allem gehe ich gestärkt aus der Krise hervor

- nein  
 eher nein  
 eher ja  
 ja

Nächste Seite

9. Ich bin...

- Lehrperson  
 Schulleitungsperson  
 Sonstige Fachperson

10. In welcher Schulstufe sind Sie tätig?

- Zyklus 1  
 Zyklus 2  
 Zyklus 3  
 Sekundarstufe 2

11. Welche Fächer sind Ihnen am liebsten in Ihrem Unterricht (Mehrfachantwort möglich)?

- Fremdsprachen  
 Natur- und/oder Gesellschaftswissenschaften  
 Gestalten (Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten)  
 Musik  
 Bewegung und Sport  
 Sonstiges

...die Unterschiede zwischen den Professionen, Schulstufen, Fächern und Pensen sind minimal!

...fünf sozio-demografische Fragen

12. Wieviel Stellenprozent arbeiten Sie?

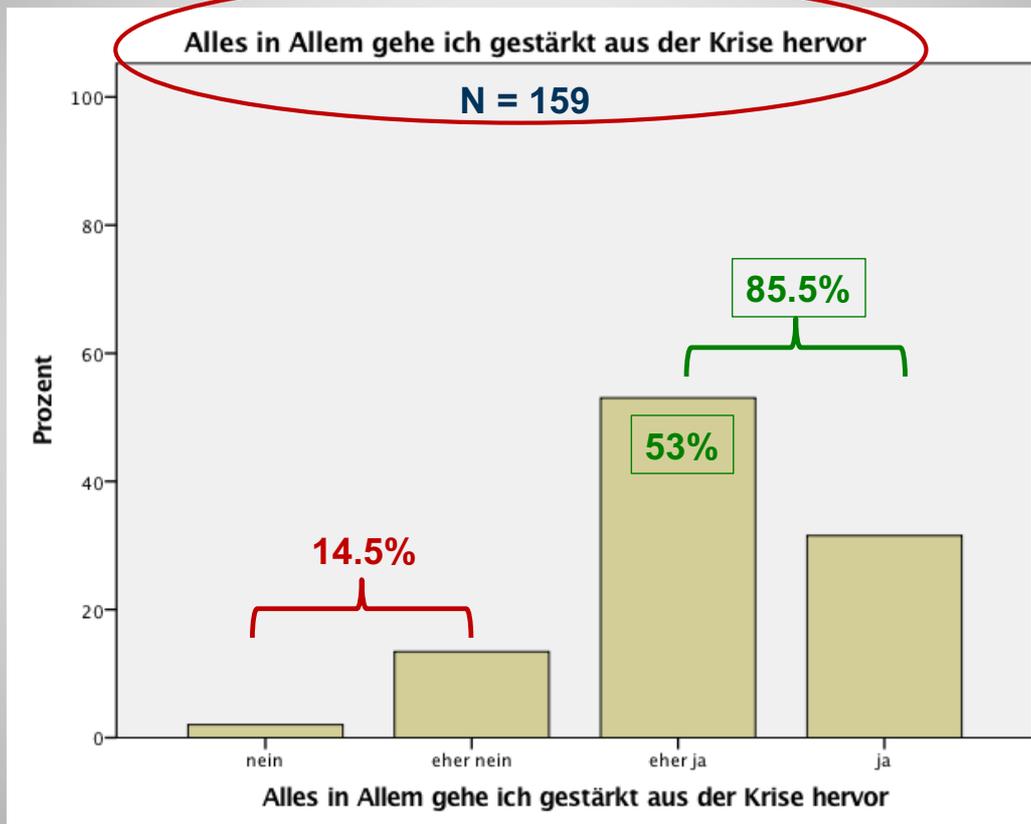
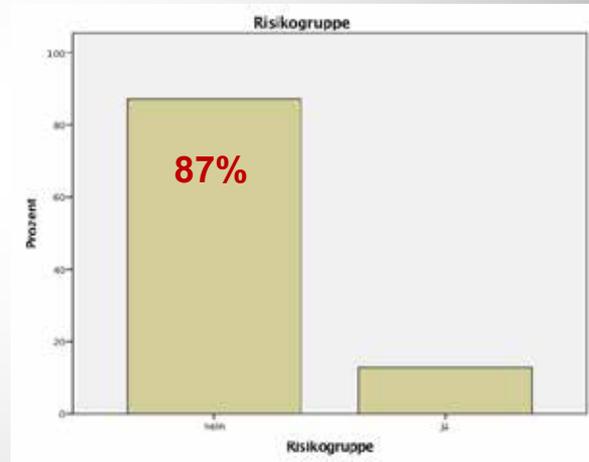
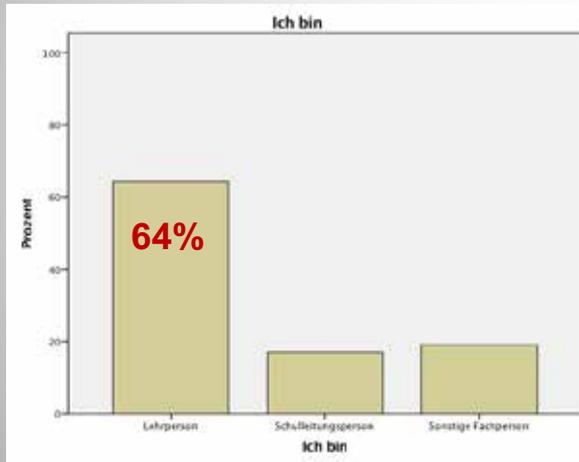
- 0 - 19 %  
 20 - 39 %  
 40 - 59 %  
 60 - 79 %  
 80 - 100 %

11. Gehören Sie – nach der Definition des BAG – zu einer Risikogruppe?

- ja  
 nein

Nächste Seite

# Die Teilnehmenden N = 159

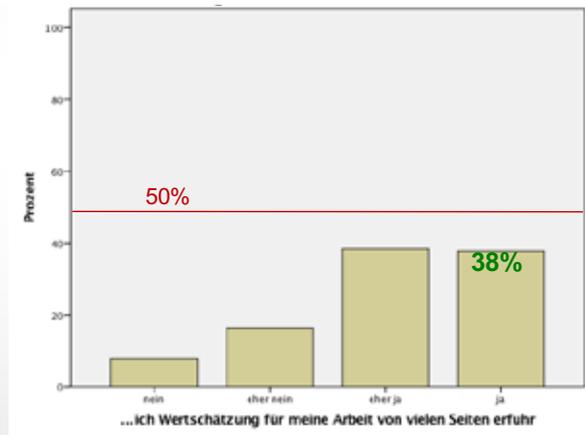


## Am meisten hat mir in der Krise geholfen, dass...

### Selbstbewusstsein



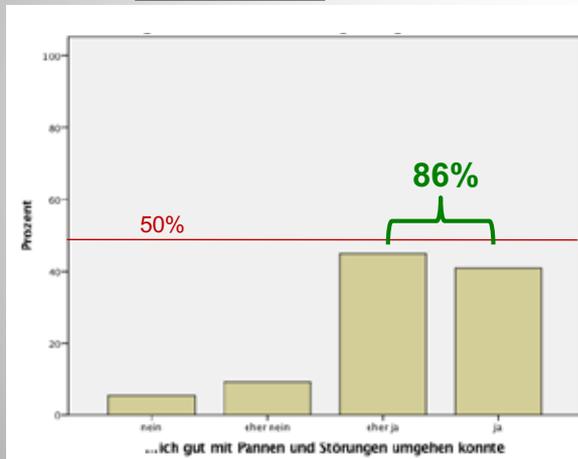
### Wertschätzung



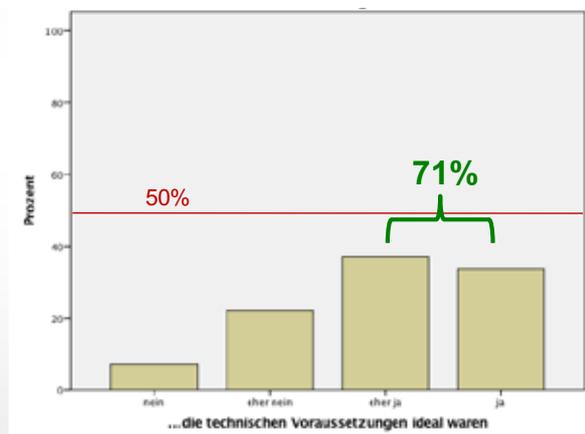
**N = 159**

## Am meisten hat mir in der Krise geholfen, dass...

### Resilienz



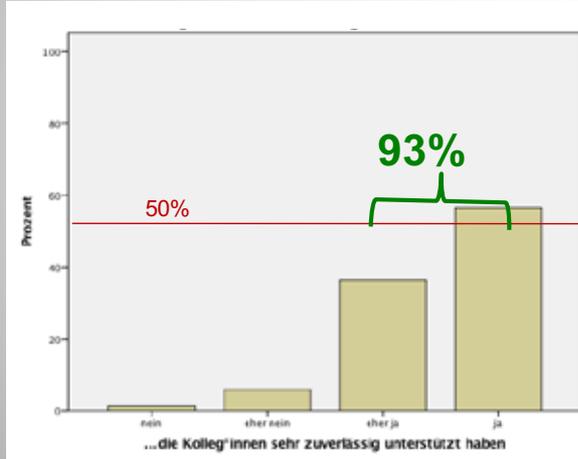
### Technische Voraussetzungen



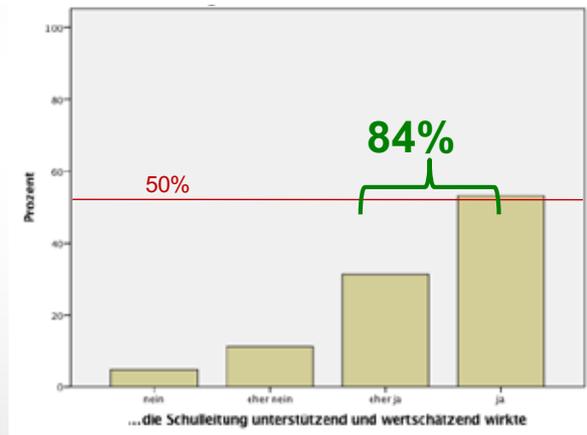
**N = 159**

## Am meisten hat mir in der Krise geholfen, dass...

### Kollegialität



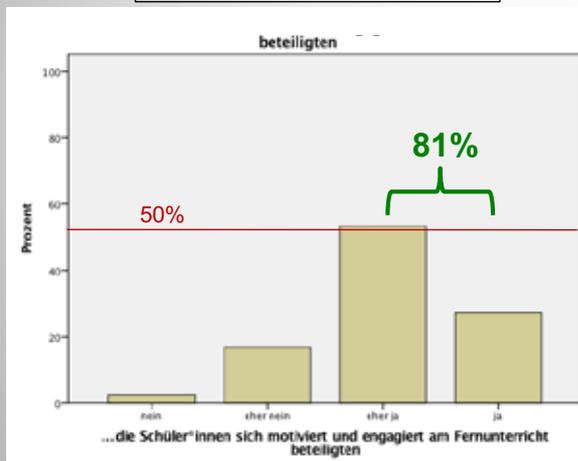
### Unterstützende SL



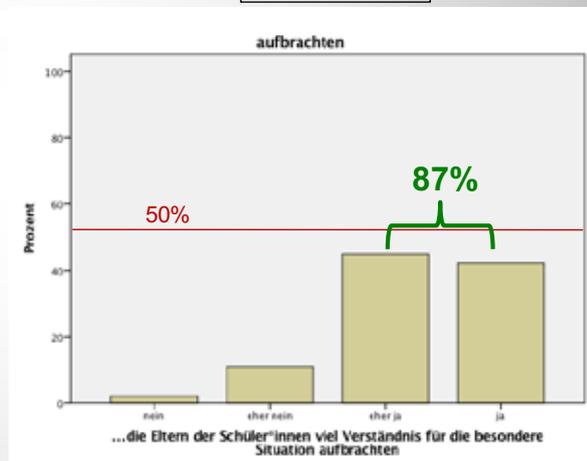
N = 159

## Am meisten hat mir in der Krise geholfen, dass...

### Selbstbewusstsein



### Resilienz



N = 159

## Was hat in der Krise am meisten geholfen? Rangplätze der 4er Skala (grün = «Ja»; blau = «eher ja/Ja »)

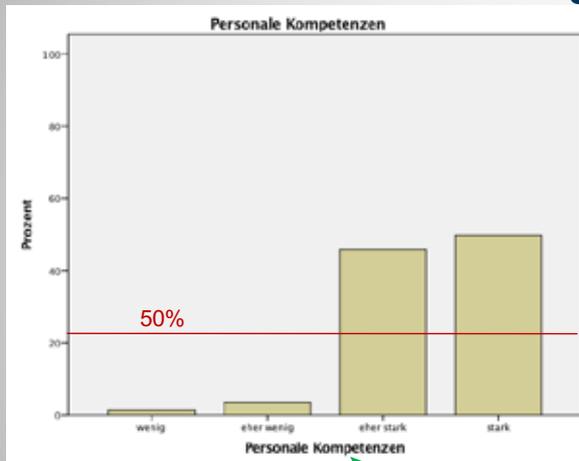
1. Selbstbewusstsein	1	1
2. Kollegialität	2	2
3. verständnisvolle Eltern	4	3
4. Resilienz (guter Umgang mit Pannen)	5	4
5. unterstützende/wertschätzende SL	3	5
6. motivierte/engagierte Schüler*innen	8	6
7. Wertschätzung von vielen Seiten	6	7
8. gute technische Voraussetzungen	7	8

N = 159

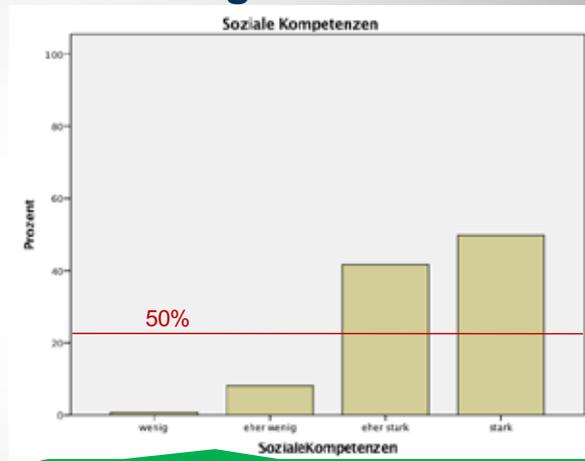
## ...Was hat in der Krise geholfen? Zwei Faktoren erklären die Zusammenhänge



## Welche Kompetenzen (aus dem LP21) werden Sie auf Grund der Krisenerfahrungen zukünftig in Ihrem Unterricht / Ihrer Tätigkeit stärker gewichtet?



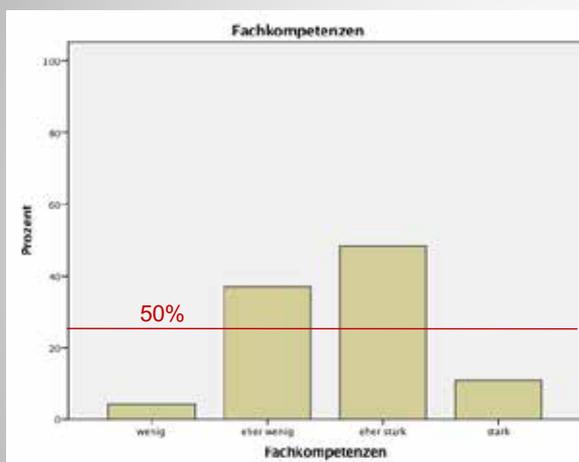
Ich sehe für mich nach der Krise den grössten Lernbedarf darin, **dass ich mich nicht übernehme!**



Ich sehe für mich nach der Krise den grössten Lernbedarf darin, **dass wir lernen auch in solchen Krisen zu sich selbst Sorge zu tragen!**

**N = 159**

## Welche Kompetenzen (aus dem LP21) werden Sie auf Grund der Krisenerfahrungen zukünftig in Ihrem Unterricht / Ihrer Tätigkeit stärker gewichtet?



Ich sehe für mich nach der Krise den grössten Lernbedarf darin, **die digitale Infrastruktur gut zu beherrschen!**

**N = 159**

## Der Rücklauf und die Befunde

- 159 Teilnehmende (davon 95 LP, 25 SL)
- 87% der Auskunftspersonen gehörten nicht zur sog. *Risikogruppe*
- 48% arbeiten zw. 80–100%; 38% zw. 40–79%
- -----
- Am meisten geholfen hat (LP u. SL sowie Anderen) in der Krise das Zutrauen in die eigene Person und das Selbstbewusstsein, die Situation zu meistern.
  - SL und andere schulische Akteure gaben (im Ggs. zu LP) an, auch (sig.) besser in Krisen mit Pannen «klar zu kommen».
- Weniger geholfen haben die technischen Voraussetzungen und die Wertschätzung (!) von Aussen!

## ...weitere (quantitative) Befunde

- Eher weniger geholfen haben eine gute *techn. Infrastruktur* **und** (was sicher schwerer wiegt) die *wertschätzende Unterstützung*. Genauer betrachtet gilt hierbei:
  - Auf 52% der LP wirkte die SL (und Andere) *nicht* wertschätzend/unterstützend.
  - Auf 44% der LP wirkten auch die Kolleg\*innen *nicht* zuverlässig/unterstützend; auf 56% hingegen schon.
- Eltern zeigten sowohl für LP (85%) als auch für SL+ (93%) *Verständnis*
- Schüler\*innen waren aus Sicht der LP (81%) und der SL+ (81%) während der besonderen Lage *engagiert* dabei.

## ...weitere (quantitative) Befunde

- 15% aller Auskunftspersonen (n=23) gehen *eher nicht/ nicht* gestärkt aus der Krise.
- Hingegen gehen 86% der LP und 83% der SL+ eher bzw. gestärkt aus der Krise.
- Auf Grund der Krisenerfahrungen werden sowohl LP als auch SL+ in Zukunft personale (n=142!) und soziale (n=136) Kompetenzen (aus dem LP21) stärker gewichtet.

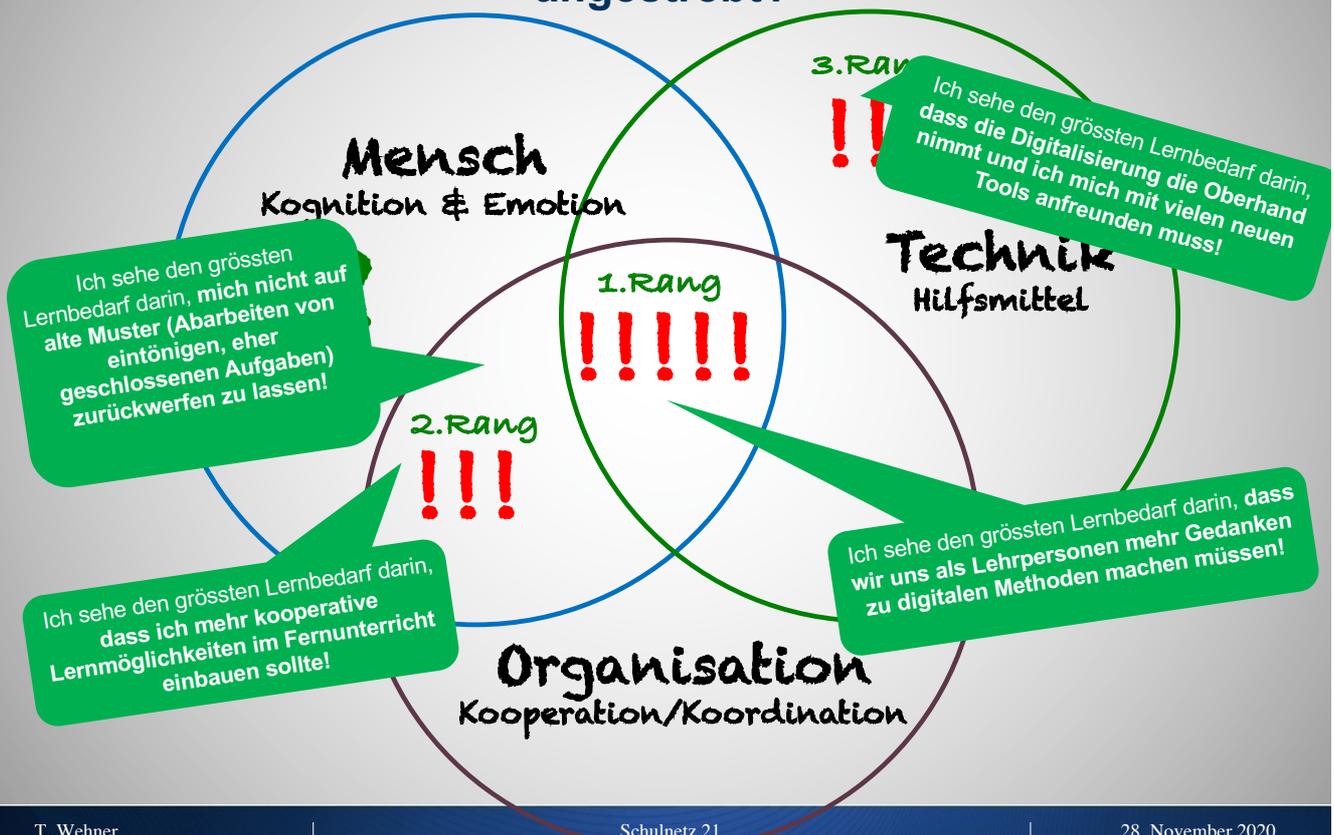
## ...weitere (quantitative) Befunde

- Personen aus der Risikogruppe hatten zwar ein grösseres Zutrauen, die Krise zu meistern, bekamen aber – ihrer Einschätzung nach – weniger wertschätzende Unterstützung.
  - Die Risikogruppe nimmt die SL als weniger wertschätzend wahr im Vergleich zur Nicht-Risikogruppe (68% vs. 42% (!) )
  - Dennoch: Mehr Personen der Risikogruppe gehen (im Vergleich zur Nicht-Risikogruppe) gestärkt aus der Krise (90 % vs. 85%)

## ...und die qualitativen Befunde?

- Die Satzergänzungen (vier offene Fragen des Fragebogens) weisen in die gleiche Richtung, sprechen jedoch zusätzlich die eigene Sprache der enorm engagierten und elaborierten Auskunftspersonen!
- Gefragt wurde:
  - Ich war in der Krise schnell handlungsfähig, weil...
  - Fehler und Pannen während der Krise habe ich gut verkraftet, weil...
  - Der Wiedereinstieg nach der Krise ist mir deshalb gut gelungen, weil...
  - Der Wiedereinstieg nach der Krise ist den Schüler\*innen deshalb gut gelungen, weil...

## ...auf welchen Ebenen wird eine Verbesserung angestrebt?



## Resilienz oder der Umgang mit Fehlern und Pannen (Satzergänzungen aus dem Fragebogen des Schulnetz21)

- Fehler und Pannen während der Krise habe ich **gut** verkraftet, weil...
  - für mich (SL) schon lange die Devise [gilt]: "perfekt ist defekt" .
  - meine SL klar kommunizierte, dass sie mir vertraue und keinen perfekten FU von mir erwarte.
  - meine SuS Verständnis hatten.
  - es eine Ausnahmesituation war und wir alle Fehler machen dürfen.
  - es für mich (SL) zu so einer Situation dazu gehört.
- Fehler und Pannen während der Krise habe ich **nicht** gut verkraftet, weil...
  - ich (LP) an mir zweifelte.
  - ich nie sicher war, ob es nun an mir oder der Technik liegt.
  - ich (SL) dünnhäutig war.
  - man (SL) sich isoliert fühlte.

## Fehler und Pannen während der Krise habe ich **gut verkraftet**, weil es eine Ausnahmesituation war und wir alle Fehler machen dürfen.

■ Gelassenheit	38%	} 55%
■ Ich-Stärke	17%	
■ <b>Fehlende Ich-Stärke</b>	<b>11%</b>	
■ Hilfe/ Unterstützung	18%	} 25.3%
■ Gutes Team	8.3%	
■ waren kein Problem	6%	
■ <b>Gute Führung</b>	<b>2%</b>	

n=156

## Handlungsfähig in der Krise

(Satzergänzungen aus dem Fragebogen des Schulnetz21)

- Ich war in der Krise schnell handlungsfähig,
  - weil wir als Schulteam alle an einem Strick zogen.
  - weil ich durch einen Kollegen unterstützt wurde eine eigene Homepage aufzubauen.
  - weil ich das Home-Office-Setting sowie digitale Tools zur Kollaboration bereits kannte sowie stets versuchte, auch das Gute in der Krise wahrzunehmen.
  - weil...: warum nicht?
  - weil ich flexibel bin.
- Ich war in der Krise **nicht** schnell handlungsfähig,
  - weil ich mit den digitalen Medien nicht vertraut war und sie versagten.
  - weil ich schockiert war.
  - weil ich mit den digitalen Medien nicht vertraut war und sie versagten.

Ich war in der Krise schnell handlungsfähig, weil wir als Kollegium eine gemeinsame Haltung hatten, der wir folgen konnten.

- |  |             |       |
|--|-------------|-------|
| ■ Ich-Stärke   | 25%         | } 41% |
| ■ Gutes Know How   | 16%         |       |
| ■ <b>Fehlende Ich-Stärke u/o Know How, Misorganisation</b> | <b>9.3%</b> |       |
| ■ Gute Organisation  | 23%         | } 44% |
| ■ Gutes Team/ Unterstützung                                | 21%         |       |
| ■ <b>Gute Führung</b>                                      | <b>5%</b>   |       |

n=157

## Der Wiedereinstieg der Akteure (LP/ SL, etc.)

(Satzergänzungen aus dem Fragebogen des Schulnetz21)

- Der Wiedereinstieg nach der Krise ist mir deshalb **gut** gelungen,
  - weil ich mich auf meine Klassen sehr gefreut habe.
  - weil zu Beginn nur Halbklassenunterricht stattfand.
  - weil Vieles geklärt, organisiert und strukturiert war.
  - weil wir uns gut organisierten.
  - weil ich mich sehr darauf freute, mit den SuS wieder real arbeiten zu können.
- Der Wiedereinstieg nach der Krise ist mir deshalb **nicht gut** gelungen,
  - weil ich mich wieder auf die Kinder gefreut habe.
  - weil Methodenwechsel im beinahe Wochentakt auferlegt wurden.
  - weil ich den Schulrhythmus nicht schnell wiedergefunden habe.

## Der Wiedereinstieg nach der Krise ist mir deshalb gut gelungen, weil ich sehr froh war wieder mit den Kindern arbeiten zu können

- Gute organisierte Normalität 28%
  - Freude auf Schule 24%
  - Ich-Stärke/Gelassenheit 16%
  - Know How 5%
  - **Stress/Fehlende Ich-Stärke. 15%**
  - Team/ Unterstützung 10%
  - **Gute Führung 2%**
- } **45%**

n=157

## Der Wiedereinstieg der Schüler\*innen

(Satzergänzungen aus dem Fragebogen des Schulnetz21)

- Der Wiedereinstieg nach der Krise ist den SuS deshalb gut gelungen,
  - weil sie sich auf Schule freuten.
  - weil sie sich auf die Kollegen gefreut haben.
  - weil wir uns Zeit nahmen um über ihre Erfahrungen zu sprechen.
  - weil sie die Rückkehr zu Tagesstrukturen schätzten.
  - weil (vermeintliche) Normalität zurückgekehrt ist.
  - weil der Grossteil der Kinder auch zu Hause gut gearbeitet hat.
- Der Wiedereinstieg nach der Krise ist den SuS deshalb **nicht** gut gelungen,
  - weil sie kurz vor dem Schulabschluss standen.
  - weil die Motivation und Ausdauer weg war.
  - weil immer noch vieles nicht so war wie gewohnt.

## Der Wiedereinstieg nach der Krise ist den Schüler\*innen deshalb gut gelingen, weil sie glücklich waren wieder zur Schule zu dürfen

- |   |      |       |
|---|------|-------|
| ■ Freude und Gelassenheit                 | 39%  | } 56% |
| ■ Zurück zur Normalität                   | 17%  |       |
| ■ Motiviertheit und Ich-Stärke            | 7%   |       |
| ■ Gute Vorbereitung, Team & Unterstützung | 19%  |       |
| ■ Gute Führung (n=1)                      | 0.7% |       |
| ■ Stress                                  | 17%  |       |

n=149